

Wessler stellt Bischof in Edewecht auf den Kodak T400 und Sonora-X-Platten um

Die Plattenmacher aus dem Drucksaal



Der Kodak Achieve T400 Platesetter steht seit Anfang November 2018 bei Bischof mitten im Drucksaal. Seitdem produzieren die Drucker ihre Platten selbst, während ihre Druckmaschinen noch am vorigen Job arbeiten.

Schwerpunkt der Produktion bei der 20 Mitarbeiter starken Bischof Druck GmbH in Edewecht – geführt von Ewald, Vera, Stefan und Tanja Bischof – ist die Herstellung von intelligenten Vordrucken, Etiketten und integrierten Ausweiskarten. Mit diesen Themen hat sich die Firma Bischof über Jahre im harten Wettbewerb eine Sonderstellung erarbeitet. Auf mittlerweile 2.000 m² werden rund 100 Tonnen Material monatlich verarbeitet. Die Auslieferung der fertigen Produkte erfolgt bundesweit und wird primär über ein Händlernetz vertrieben.

Mit einem vielseitigen Maschinenpark ausgerüstet, spielt die Produktionsabwicklung und die Qualität der Vorstufe bei Bischof

eine wichtige Rolle. Sieben verschiedene Plattenformate werden für die unterschiedlichsten Druckmaschinen benötigt. Ihre Produktion erfolgte bisher auf



Bischof bevorratet sieben verschiedene Plattenformate für die unterschiedlichsten Aufträge und Maschinen im Betrieb.



Bischof Druck in Edewecht bei Oldenburg ist Spezialist für Formulare und Etiketten mit über 43-jähriger Erfahrung am Markt.

einem UV-Belichter und Negativ-Platten. Die UV-Technik wurde jedoch zunehmend als überholt angesehen, so dass man sich nach einer neuen Lösung umseh.

T400 Platesetter und Sonora X auf dem Siegeszug

Es passte daher gut, dass die Firma Wessler aus Osnabrück einen lang gepflegten Kontakt im Februar 2018 wieder aufnahm. Lange Zeit war man durch ein Materialgeschäft miteinander verbunden gewesen, jetzt nutzte Wesslers Gebietsverkaufsleiter Manfred Drabik die Gelegenheit, Tests mit prozesslosen Platten im Hause anzulegen.

Ewald und Stefan Bischof standen der Technologie anfänglich skeptisch bis negativ gegenüber, hatte das Unternehmen doch bereits erste schlechte Erfahrungen mit den Prozesslosen gemacht. Umso mehr überrascht waren sie über die Ergebnisse der von Kodak weiterent-

wickelten Sonora-XP-Platte, die nun als Sonora X über Wesseler bezogen werden kann. Die Platten verhielten sich sowohl in der Belichtung als auch bei der Ab-

Selbst ist der Drucker

Ein Autoplater kam nicht in Frage, da er nicht sieben Formate bevorraten kann. Darüber hinaus

Vorstufe frei, die nun zur Bedienung der digitalen Etikettendruckmaschine Trojan 2 eingesetzt werden können.

Eine Lösung, die passt

»Die Vorbereitung und die Einbringung der Kodak-Maschine durch Wesseler waren bestens. Die Plattenproduktion durch die Drucker funktioniert einwandfrei. Die Qualität und die prozesslose Produktion der Kodak-Sonora-X-Platten hat sich bewährt«, so die Meinung von Ewald Bischof.

Eine Belichtung benötigt mit dem Kodak T400 bei 2.400 dpi auf kleinen Platten rund eine Minute, die minimale Plattengröße beträgt dabei 267 x 215 mm.

Mit einer höheren Auflagenbeständigkeit, einer schnelleren Bebilderung und einer robusteren Handhabung als bei anderen prozessfreien Platten lässt sich die Sonora-X-Platte für nahezu jede Anwendung einsetzen, die bisher mit nicht eingetragenen konventionellen Platten gedruckt wurde.

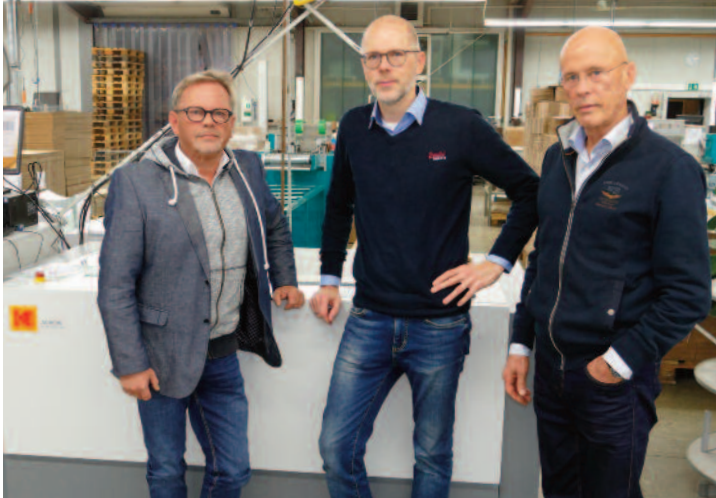
Für Bischof Druck hat die Firma Wesseler damit genau die richtige Lösung gefunden.

Bischof Druck

www.bischof-druck.de

Hubertus Wesseler

www.wesseler.com



V.r.n.l.: Senior-Chef Ewald Bischof, Geschäftsführer Stefan Bischof und Wesseler-Gebietsverkaufsleiter Manfred Drabik sind mit der in den Drucksaal integrierten Vorstufenlösung von Kodak in jeglicher Hinsicht zufrieden.

führung der Plattenpartikel über die Makulatur in den Druckmaschinen (Auswaschen) positiv. Ein weiteres Kriterium waren die benötigten, kleinen Plattenformate, die bei Bischof bis zu 224 x 387 mm herunter reichen und für den Kodak Achieve T400 Platesetter kein Problem darstellten. Wesseler hatte also eine praktikable, ökonomische und ökologische Lösung parat.

hielt Wesseler für die manuelle Handzuführung der Platten eine noch bessere Lösung bereit: Man stellte den Belichter mitten in den Drucksaal und wies sämtliche Drucker in das Plattenmachen ein. So können die Drucker nun, während ihre Maschinen mit anderen Jobs laufen, ihre Platten selbst belichten. Ein Nebeneffekt: auf diese Weise wurden Kapazitäten in der



Jeder Drucker bei Bischof kann seinen Job mit den entsprechenden Daten am Terminal aufrufen, das passende Plattenformat wählen, den Belichtungsvorgang starten und die Platte von Hand in den Kodak T400 einführen.